

München/Köln, 2. Juni 2022

Presseinformation

digitalBAU 2022: Innovationsplattform begeistert die Baubranche

- 330 Aussteller, ein Plus von über 20 Prozent
- Besucherzahl konstant bei rund 10.000
- digitalBAU wechselt in jährlichen Turnus

Mit einer sehr erfolgreichen zweiten Ausgabe hat die digitalBAU, die vom 31. Mai bis 2. Juni 2022 auf dem Gelände der Koelnmesse stattfand, ihren Stellenwert für die Baubranche unterstrichen. 330 Aussteller, ein Zuwachs von über 20 Prozent, präsentierten den rund 10.000 Besuchern ihre digitalen Lösungen für die gesamte Wertschöpfungskette der Bauindustrie. Die Ausstellungsfläche wuchs von einer auf zweieinhalb Hallen. Geballtes Expertenwissen in fünf Foren, zahlreiche Networking-Events und die Verleihung des Deutschen Baupreises waren Highlights des umfangreichen Rahmenprogramms. Ab 2023 geht die digitalBAU in einen jährlichen Turnus.

„Nach der Premiere 2020, die alle Erwartungen übertroffen hat, freuen wir uns sehr, dass auch die digitalBAU 2022 auf ganzer Linie überzeugen konnte und mit sehr positiver Resonanz von der Branche aufgenommen wurde. So fördern und begleiten wir die Digitalisierung in der Bauindustrie mit einer Plattform, auf der sich die Akteure über die neuesten digitalen Entwicklungen und Trends austauschen können“, resümiert Dr. Reinhard Pfeiffer, Geschäftsführer der Messe München. „Die Digitalisierung bringt nach wie vor große Chancen und Herausforderungen für das Bauwesen mit sich, da sich die Bereiche Planung, Umsetzung und Betrieb dadurch immer durchgängiger verzahnen“, ergänzt Prof. Dr.-Ing. Joaquín Díaz, Vorstandsvorsitzender des Bundesverband Bausoftware (BVBS). „Daher braucht die Branche entsprechende integrale

Claudia Grzelke
PR Manager
Tel. +49 89 949-21498
claudia.grzelke @messe-
muenchen.de

Messe München GmbH
Messegelände
81823 München
Deutschland
messe-muenchen.de



Presseinformation | 2. Juni 2022 | 2/4

Lösungen, die Software, Hardware, Produkte, Prozesse und vor allem uns als Menschen zusammenbringen.“ Und Dieter Schäfer, Vorstandsvorsitzender Deutsche Steinzeug Cremer & Breuer und Fachbeiratsvorsitzender der BAU, bekräftigt: „Mit ihrem zukunftsorientierten Format, bei dem Wissenschaft und Technologie auf praktische Anwendung treffen, ist die digitalBAU genau auf die Bedürfnisse von Firmen aus der Bau-IT-Branche zugeschnitten und bietet ihnen eine hervorragende Möglichkeit, sich auch in den Zwischenjahren der BAU zu präsentieren.“

Branchentrends und Trophäen

Die Ausstellungsbereiche der Fachmesse behandelten die Schwerpunkte Digitale Baustelle/BIM, Digitale Städteplanung, Smart Building, Künstliche Intelligenz und Robotik. Ergänzend bot ein umfassendes Rahmenprogramm, das im Vergleich zu 2020 nochmals deutlich erweitert wurde, Fachwissen aus erster Hand und jede Menge Networking-Events wie das Start-up-Matchmaking. In fünf Foren vermittelten 180 Speaker geballtes Expertenwissen und diskutierten aktuelle Entwicklungen und Branchentrends. Bei der Innovation Challenge präsentierten zehn Finalisten eines vorangegangenen Online-Votings in Live-Pitches ihre innovativen Ideen. Eine Fachjury kürte schließlich die Sieger der beiden Kategorien: Pix4D und Hottscan. Ein weiteres Highlight war die Verleihung des Deutschen Baupreises, die zum ersten Mal auf der Messe stattfand. Mit dieser Auszeichnung prämiiert der Bauverlag in zehn Kategorien die innovativsten Unternehmen der Branche.

„Spannender Treffpunkt für Innovationen“

Die Aussteller waren begeistert von der Qualität der Fachbesucher und der Möglichkeit, sich wieder persönlich auszutauschen. „Die digitalBAU trifft den Nerv unserer Zeit“, erklärt Björn Wolff, COO bei Hottgenroth. „Die Digitalisierung erhält hier eine physische Bühne und einen Ort des persönlichen Austausches, um gemeinsam mit unseren Kundinnen und Kunden Lösungen für die Umsetzung der gesteckten Klimaziele zu finden.“ Prof. Dr. Ralf-Peter Oepen, Geschäftsführer BRZ Deutschland, bestätigt: „Tolle Messekontakte und ein interessiertes, neugieriges Publikum, das offen für Neuentdeckungen ist: Die digitalBAU ist ein

Presseinformation | 2. Juni 2022 | 3/4

spannender Treffpunkt für Innovationen und Inspirationen.“ Auch Yves Padrines, CEO der Nemetschek Group, die mit zehn ihrer Marken vertreten war und ihre Softwarelösungen auf sieben Ständen präsentierte, zieht ein positives Fazit aus den drei Messetagen: “Für uns war es wunderbar, auf der digitalBAU Kundinnen und Kunden wieder persönlich treffen zu können. Wir freuen uns auf die nächste Ausgabe!“

Wechsel in den Jahresturnus

Ab 2023 wird die digitalBAU jährlich stattfinden, das nächste Mal als digitalBAU Conference mit begleitender Ausstellung vom 4. bis 6. Juli 2023 in München, dann wieder im Februar 2024 in Köln. „Mit dem neuen Konzept reagieren wir auf den vermehrten Wunsch nach einem jährlichen Austausch, der dem engen Innovationszyklus für digitale Lösungen in der Baubranche Rechnung trägt“, erklärt Otto Nowack, Projektleiter der digitalBAU. Monika Dech, Bereichsleiterin bei der Messe München, ergänzt: „Digitalisierung ist in der Baubranche nach wie vor das beherrschende Thema. Deshalb wird die digitalBAU Conference in den BAU-Jahren einen Schwerpunkt auf den Austausch von Fachwissen, auf Vorträge und Diskussionsrunden legen und damit die BAU optimal ergänzen.“ Johannes Reischböck, Vorstandsmitglied beim BVBS, sagt: „Die letzten beiden Jahre haben gezeigt, welchen Anteil der persönliche Kontakt an den Geschäftserfolgen unserer Mitglieder hat. Deshalb blicken wir gespannt auf das neue Kongressformat im Rahmen der digitalBau Conference 2023.“

Die digitalBAU 2022 in Zahlen

330 Aussteller aus 16 Ländern, darunter 72 Start-ups, präsentierten ihre Produkte und Lösungen (2020: über 270 Aussteller / 13 Länder), der Auslandsanteil lag bei 14 Prozent (2020: knapp 10 Prozent). Es kamen rund 10.000 Besucher aus 41 Ländern (2020: ebenfalls rund 10.000 Besucher / 56 Länder), davon ca. 10 Prozent aus dem Ausland (2020: knapp 10 Prozent). Besucherstärkste Länder nach Deutschland waren Österreich, Schweiz, Niederlande, Türkei und Belgien.

Diese Pressemitteilung finden Sie inklusive Bildmaterial zum Download auch unter digital-bau.com/de/presse

Presseinformation | 2. Juni 2022 | 4/4

Über die digitalBAU

Die digitalBAU ist die Fachmesse für digitale Produkte und Lösungen für die Baubranche und bildet die gesamte Wertschöpfungskette rund um das digitale Planen, Bauen und Betreiben von Gebäuden ab. Die Messe richtet sich vorrangig an Planer, Architekten, Ingenieure, Bauunternehmer und Handwerker. Sie ist Teil des BAU Messenetzwerkes und wird gemeinsam mit dem Bundesverband Bausoftware (BVBS) ausgerichtet. Die nächste Veranstaltung findet als digitalBAU Conference vom 4. bis 6. Juli 2023 in München statt.

Messe München

Die Messe München ist mit über 50 eigenen Fachmessen für Investitionsgüter, Konsumgüter und Neue Technologien einer der weltweit führenden Messeveranstalter. Insgesamt nehmen jährlich über 50.000 Aussteller und rund drei Millionen Besucher an den mehr als 200 Veranstaltungen auf dem Messegelände in München, im ICM – Internationales Congress Center München, im Conference Center Nord und im MOC Veranstaltungszentrum München sowie im Ausland teil. Zusammen mit ihren Tochtergesellschaften organisiert die Messe München Fachmessen in China, Indien, Brasilien, Südafrika und in der Türkei. Mit einem Netzwerk von Beteiligungsgesellschaften in Europa, Asien, Afrika und Südamerika sowie rund 70 Auslandsvertretungen für mehr als 100 Länder ist die Messe München weltweit präsent.

Partner der digitalBAU: Bundesverband Bausoftware BVBS

Planen, Bauen, Nutzen – über den gesamten Lebenszyklus eines Gebäudes hilft die passende Software, strukturiert zu arbeiten, Fehler zu vermeiden, sowie Termin- und Kostenvorgaben einzuhalten. Seit der Gründung des Verbandes im September 1993 verfolgen die Mitglieder, führende Software- und IT-Unternehmen, ein gemeinsames Ziel: Die Stärkung der Leistungsfähigkeit und Innovationskraft der Bauwirtschaft durch den Einsatz von Bausoftware. Der Verband vertritt mittlerweile rund 100 Unternehmen mit mehr als 300.000 Anwendern im gesamten Bauwesen. Die Mitglieder des BVBS e.V. sind Softwareanbieter sowie IT-Dienstleister und repräsentieren die Bereiche Architektur, Fachplanung, Bauingenieurwesen, Bauausführung, verarbeitendes Gewerbe, sowie IT-Dienstleistungen.